

Mit L^AT_EX zum eigenen Buch

Dr.-Ing. Herbert Voß
Freie Universität Berlin

10. September

- 1 Einführung
- 2 Lehmanns Media
- 3 Selbstverlag
- 4 Das Layout
 - KOMA-Script
 - geometry
 - Ränder
 - Kopf- und Fußzeilen
- 5 Programme
 - Kodierungen
- 6 Schriften
 - Hauptschrift - Roman
 - Serifenlose Schrift
- 7 Mikrotypografische Feinheiten
- 8 Titelseiten
 - Der Aufriss
 - Textelemente anordnen
 - Der fertige Titel

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.
- Heinrich Böll beschrieb, dass er am Anfang Post von den Verlagen aus Angst vor der Ablehnung eines Manuskripts nicht öffnen mochte.

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.
- Heinrich Böll beschrieb, dass er am Anfang Post von den Verlagen aus Angst vor der Ablehnung eines Manuskripts nicht öffnen mochte.
- Selten hatte man das Glück, dass Verlage an einen herantraten, weil sie »gehört« hatten, dass man über bestimmte Kenntnisse verfügte.

Wie es war?

- Eine Veröffentlichung bei renommierten Verlagen, wie beispielsweise dem alten Springer-Verlag, war für Anfänger nicht einfach.
- Heinrich Böll beschrieb, dass er am Anfang Post von den Verlagen aus Angst vor der Ablehnung eines Manuskripts nicht öffnen mochte.
- Selten hatte man das Glück, dass Verlage an einen herantraten, weil sie »gehört« hatten, dass man über bestimmte Kenntnisse verfügte.
- Für viele hieß es in der Regel »Klinken putzen«, bis sich ein Verlag fand, der Interesse am Manuskript hatte.

Der PC-Markt

Verkürzung der Veröffentlichungszyklen

- Mit dem Aufkommen der PCs entstand ein breiter Markt für semi-wissenschaftliche Veröffentlichungen, die bedingt durch Änderungen an der Software, immer kürzere Verfallszeiten hatten.

Der PC-Markt

Verkürzung der Veröffentlichungszyklen

- Mit dem Aufkommen der PCs entstand ein breiter Markt für semi-wissenschaftliche Veröffentlichungen, die bedingt durch Änderungen an der Software, immer kürzere Verfallszeiten hatten.
- Die deutschen Bibliotheken waren allesamt finanziell noch so gut ausgestattet, dass im Allgemeinen 600 Exemplare von jeder Auflage praktisch verkauft waren.

Der PC-Markt

Verkürzung der Veröffentlichungszyklen

- Mit dem Aufkommen der PCs entstand ein breiter Markt für semi-wissenschaftliche Veröffentlichungen, die bedingt durch Änderungen an der Software, immer kürzere Verfallszeiten hatten.
- Die deutschen Bibliotheken waren allesamt finanziell noch so gut ausgestattet, dass im Allgemeinen 600 Exemplare von jeder Auflage praktisch verkauft waren.
- Die Zyklen der Auflagen wurden immer kürzer und der eigentliche Verkaufszeitraum liegt bei EDV-Büchern bei drei Monaten.

Der PC-Markt

Verkürzung der Veröffentlichungszyklen

- Mit dem Aufkommen der PCs entstand ein breiter Markt für semi-wissenschaftliche Veröffentlichungen, die bedingt durch Änderungen an der Software, immer kürzere Verfallszeiten hatten.
- Die deutschen Bibliotheken waren allesamt finanziell noch so gut ausgestattet, dass im Allgemeinen 600 Exemplare von jeder Auflage praktisch verkauft waren.
- Die Zyklen der Auflagen wurden immer kürzer und der eigentliche Verkaufszeitraum liegt bei EDV-Büchern bei drei Monaten.
- Nach sechs Monaten beginnt bereits bei einigen Verlagen das Verramschen. Beispielsweise bei <http://www.terrashop.de>

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für Book on Demand.

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für Book on Demand.
- Mittlerweile gibt es reihenweise derartige Unternehmen.

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für Book on Demand.
- Mittlerweile gibt es reihenweise derartige Unternehmen.
- Auch Kleinverlage nutzen den Druckservice.

Book on Demand

Die Technik macht es möglich

- <http://www.bod.de> war eine der ersten Anlaufstellen für Book on Demand.
- Mittlerweile gibt es reihenweise derartige Unternehmen.
- Auch Kleinverlage nutzen den Druckservice.
- Der Autor hat prinzipiell keine Kontrolle über den internen Vorgang.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.
- In der Regel hat man auch noch den Buchumschlag zu erstellen.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.
- In der Regel hat man auch noch den Buchumschlag zu erstellen.
- Der Vorteil liegt in der meist besseren Zusammenarbeit zwischen Verlag und Autor.

Kleinverlage

Ein bis fünf Mitarbeiter

- Sind in der Regel spezialisiert auf bestimmte Sachgebiete.
- Übernehmen den gesamten logistischen Ablauf, allerdings meistens kein Lektorat.
- Das Korrekturlesen wird fast vollständig dem Autor überlassen.
- In der Regel hat man auch noch den Buchumschlag zu erstellen.
- Der Vorteil liegt in der meist besseren Zusammenarbeit zwischen Verlag und Autor.
- Ein positives Beispiel ist Lehmanns Media in Berlin.

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gehören.

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gehören.
- Der Verlag Lehmanns Media an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gehören.
- Der Verlag Lehmanns Media an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gehören.
- Der Verlag Lehmanns Media an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.
- Später kam technisch-mathematisch-naturwissenschaftliche Literatur hinzu, so sie im entferntesten Sinne etwas mit Medizin oder der Mediziner Ausbildung zu tun hatte.

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gehören.
- Der Verlag Lehmanns Media an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.
- Später kam technisch-mathematisch-naturwissenschaftliche Literatur hinzu, so sie im entferntesten Sinne etwas mit Medizin oder der Mediziner Ausbildung zu tun hatte.
- Die Zusammenarbeit mit DANTE e.V. entstand durch die Niederlassung in Hamburg, wo Christoph Kaeder die Verlagsseite repräsentierte.

- Der Verlag und die Buchläden gehören zu 100 % »Deutsche Ärzte-Verlag«, die wiederum zu gleichen Teilen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gehören.
- Der Verlag Lehmanns Media an sich ist keine Neugründung, sondern entstand durch den Kauf anderer Buchläden.
- Anfänglich wurden nur Publikationen im Bereich Medizin und Zahnmedizin betreut.
- Später kam technisch-mathematisch-naturwissenschaftliche Literatur hinzu, so sie im entferntesten Sinne etwas mit Medizin oder der Mediziner Ausbildung zu tun hatte.
- Die Zusammenarbeit mit DANTE e.V. entstand durch die Niederlassung in Hamburg, wo Christoph Kaeder die Verlagsseite repräsentierte.
- Die sogenannte DANTE-Edition ist mittlerweile sowohl ein Erfolg

Lehmanns Media

DANTE-Edition

- Lehmanns Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.

Lehmanns Media

DANTE-Edition

- Lehmanns Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.
- Bestimmt dadurch auch, wo produziert wird.

Lehmanns Media

DANTE-Edition

- Lehmanns Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.
- Bestimmt dadurch auch, wo produziert wird.
- In der Regel sind es polnische Druckereien, da die Produktionskosten dort günstiger sind.

Lehmanns Media

DANTE-Edition

- Lehmanns Media trägt das Risiko bei der Buchproduktion.
- Bestimmt dadurch auch, wo produziert wird.
- In der Regel sind es polnische Druckereien, da die Produktionskosten dort günstiger sind.
- DANTE e.V. selbst lässt sowohl die DTK als auch Bücher bei Triltsch (<http://www.triltsch.de>) drucken, da Triltsch weitere Dienstleistungen übernehmen kann.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis. Tritsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

Finanzieller Rahmen

Angangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis. Tritsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40% des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung.

Finanzieller Rahmen

Angangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis. Tritsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40% des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben.

Finanzieller Rahmen

Angangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis. Tritsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40% des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben. Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis. Trittsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40% des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben. Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Lulu.com: Premium Paperback und Format 8.5in x 11in ergibt 4,28 \$ für ein Exemplar und 3,64 \$ bei 300 Exemplaren.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis. Tritsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40% des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben. Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Lulu.com: Premium Paperback und Format 8.5in x 11in ergibt 4,28 \$ für ein Exemplar und 3,64 \$ bei 300 Exemplaren.

Lehmanns Media: Erstauflage zwischen 500 und 1000 Exemplaren, je nachdem ob DANTE e.V. die Abnahme von Exemplaren zusichert oder nicht.

Finanzieller Rahmen

Ausgangspunkt sei eine Veröffentlichung von 96+4 Seiten in einer Auflage von 300 Exemplaren, wobei die Mehrwertsteuer jeweils enthalten ist. Je mehr Seiten und je höher die Auflage, desto günstiger der Stückpreis. Tritsch GmbH: 5,41 €/Exemplar bzw. 3,44 € bei einer 500er Auflage.

BOD: Einmalige Einrichtungsgebühr von 19 €, Festlegung des Verkaufspreises. Ca. 40% des Verkaufspreises ist die eigene Vergütung. Eine ISBN wird automatisch vergeben. Eigene Exemplare kosten zwischen 4,50 € und 2,90 €, je nach Anzahl.

Lulu.com: Premium Paperback und Format 8.5in x 11in ergibt 4,28 \$ für ein Exemplar und 3,64 \$ bei 300 Exemplaren.

Lehmanns Media: Erstauflage zwischen 500 und 1000 Exemplaren, je nachdem ob DANTE e.V. die Abnahme von Exemplaren zusichert oder nicht. Verkaufspreis wird nicht unbedingt nach oben optimiert!

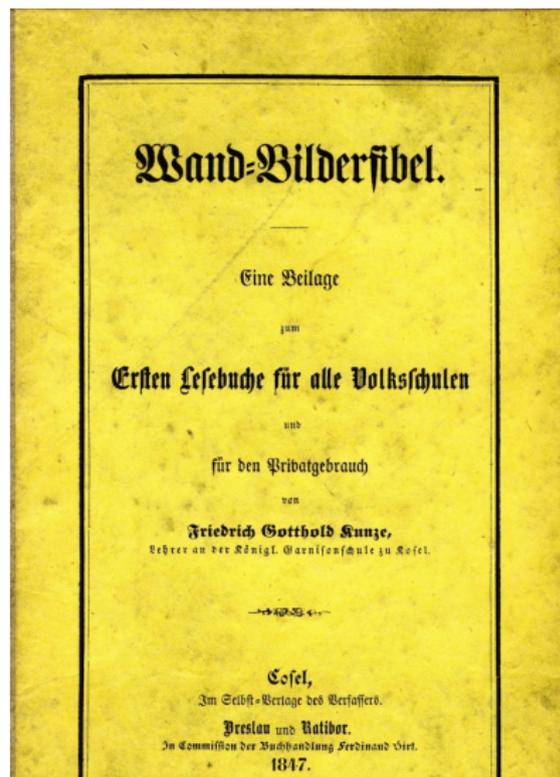
Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Selbstverlage oder auch Eigenverlage genannt, sind nichts ungewöhnliches:

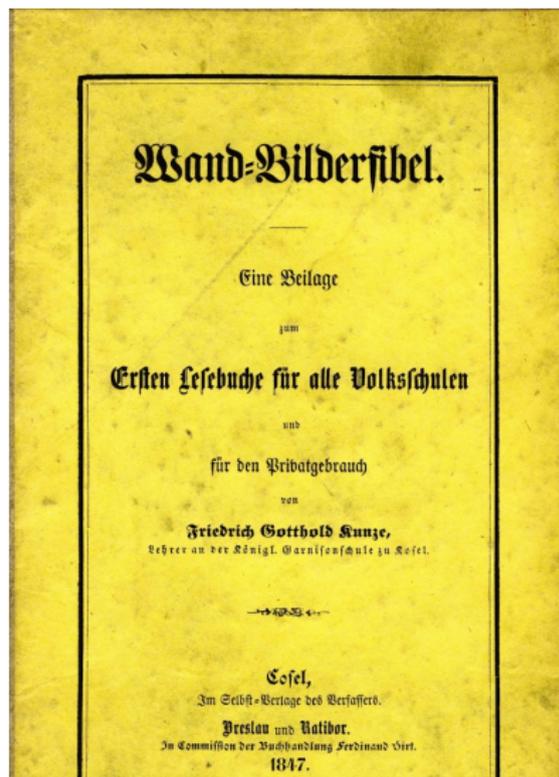
Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«



Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«



Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Vertrieb:

Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Vertrieb:
Ohne ISBN und Werbung über Mailinglisten, Webforen usw.

Selbstverlag

»Alles unter Kontrolle«

Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Vertrieb:

Ohne ISBN und Werbung über Mailinglisten, Webforen usw.

Mit ISBN, Eintrag in die Liste lieferbarer Bücher und Werbung über Mailinglisten, Webforen usw.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards«
(<http://www.german-isbn.org/>)

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards« (<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards« (<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.
- Eine einzelne ISBN kostet zur Zeit 90,98 €!

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards« (<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.
- Eine einzelne ISBN kostet zur Zeit 90,98 €!
- Das ist nicht gerade billig, erlaubt aber die Aufnahme in das Verzeichnis lieferbarer Bücher – VLB)

ISBN

»International Standard Book Number«

- Ist prinzipiell nicht notwendig für ein Buch!
- Erleichtert aber den Vertrieb ganz erheblich.
- Die ISBN ist genormt durch DIN ISO 2108.
- Vergabe erfolgt durch die »Agentur für Buchmarktstandards« (<http://www.german-isbn.org/>)
- Vergabe an Verlage mit regelmäßiger Produktion oder Selbstverlage mit unregelmäßiger oder einmaliger Produktion.
- Eine einzelne ISBN kostet zur Zeit 90,98 €!
- Das ist nicht gerade billig, erlaubt aber die Aufnahme in das Verzeichnis lieferbarer Bücher – VLB)
- Hilfreiche Hinweise für den Selbstvertrieb erhält man unter <http://buch-veroeffentlichungen.info>

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!
- Festzulegen sind das äußere und innere Layout. Bei beiden gehen die Dokumentenklassen unterschiedliche Wege.

Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!
- Festzulegen sind das äußere und innere Layout. Bei beiden gehen die Dokumentenklassen unterschiedliche Wege.
- Das äußere Format sollte sorgsam überdacht werden, da es bei ungünstigen Formaten zu unnötigen Kosten führen kann.

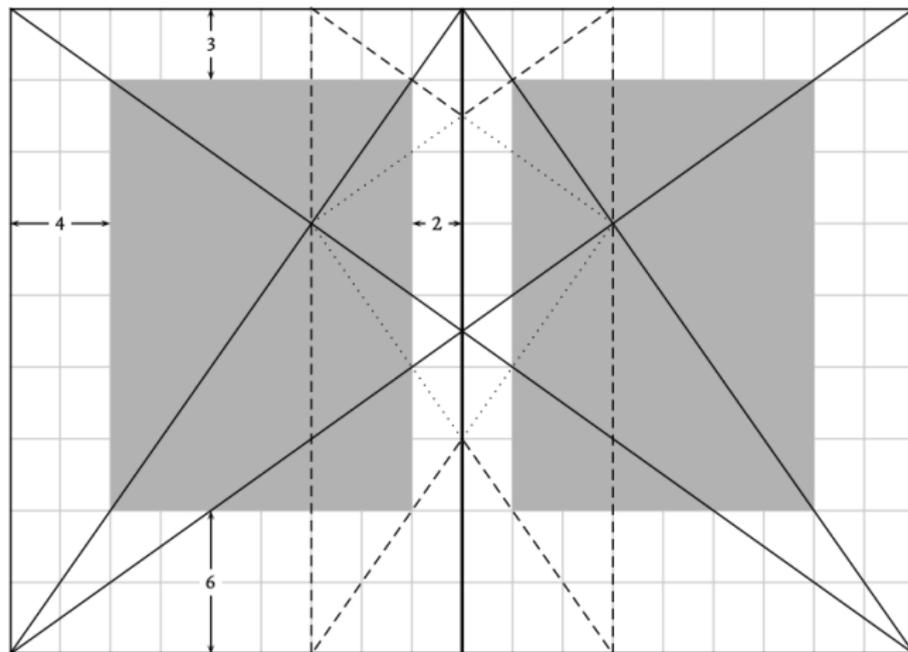
Die inhaltliche Seite

Die Buchklasse

- Das Aussehen des Endprodukts ist nicht abhängig von der Wahl der Buchklasse!
- Ob `book.cls`, `scrbook.cls`, `memoir.cls` oder `minimal.cls` ist unerheblich; mit allen lassen sich gute oder auch schlechte Ergebnisse erzielen!
- Festzulegen sind das äußere und innere Layout. Bei beiden gehen die Dokumentenklassen unterschiedliche Wege.
- Das äußere Format sollte sorgsam überdacht werden, da es bei ungünstigen Formaten zu unnötigen Kosten führen kann.
- Bei der Zusammenarbeit mit einem Verlag wird dieser in der Regel das äußere, manchmal auch das innere Format vorgeben.

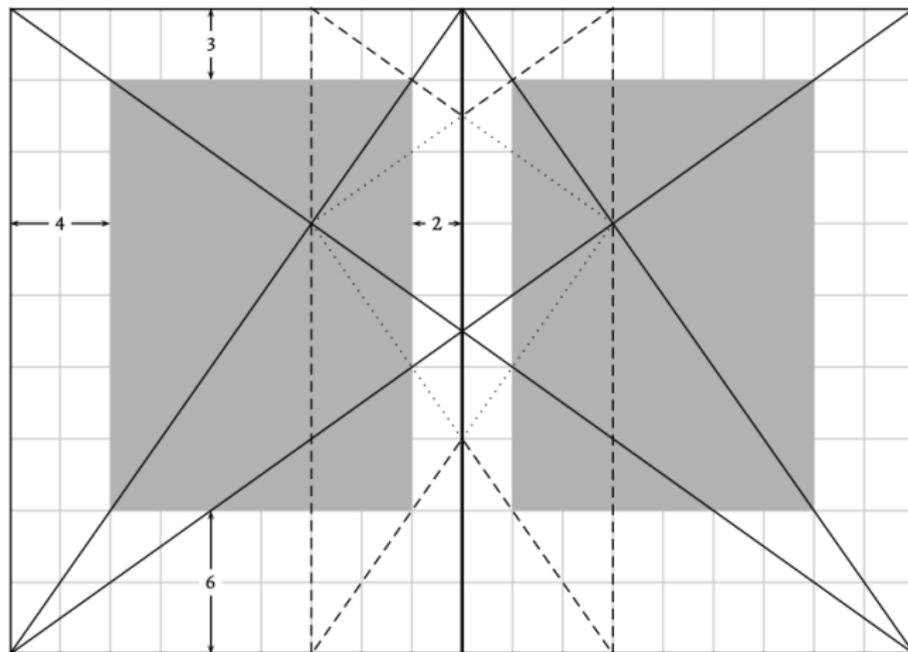
KOMA-Script: Der Satzspiegel

Die Neunerteilung mit DIV=9



KOMA-Script: Der Satzspiegel

Die Neunerteilung mit DIV=9



```
\documentclass[paper=a4,BCOR=8,DIV=9,...]{scr...}
```

KOMA-Script: Satzspiegel für DIN-A4

Mögliche Kombinationen von Breite/Höhe

<i>DIV</i>	<i>Satzspiegel</i>		<i>Ränder</i>			
	<i>Breite</i>	<i>Höhe</i>	<i>oben</i>	<i>außen</i>	<i>innen</i>	<i>unten</i>
6	105,00	148,50	49,50	70,00	35,00	99,00
7	120,00	169,71	42,43	60,00	30,00	84,86
8	131,25	185,63	37,13	52,50	26,25	74,25
9	140,00	198,00	33,00	46,67	23,33	66,00
10	147,00	207,90	29,70	42,00	21,00	59,40
11	152,73	216,00	27,00	38,18	19,09	54,00
12	157,50	222,75	24,75	35,00	17,50	49,50
13	161,54	228,46	22,85	32,31	16,15	45,69
14	165,00	233,36	21,21	30,00	15,00	42,43
15	168,00	237,60	19,80	28,00	14,00	39,60
16	170,63	241,31	18,56	26,25	13,13	37,13

KOMA-Script

Spezielle Anordnung

- KOMA-Script geht mit dem Paket typearea einen eigenen Weg. Hier werden basierend auf einer in der Typografie etablierten Konstruktion Einstellmöglichkeiten und Automatismen geboten, die es dem Anwender erleichtern, eine gute Wahl zu treffen.

KOMA-Script

Spezielle Anordnung

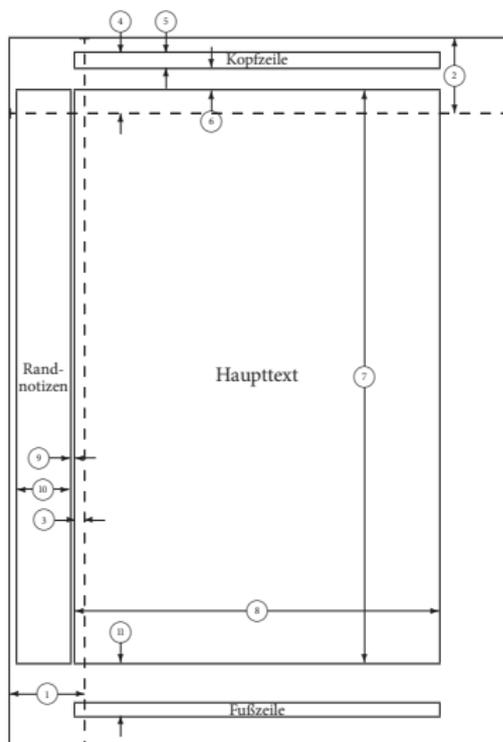
- KOMA-Script geht mit dem Paket typearea einen eigenen Weg. Hier werden basierend auf einer in der Typografie etablierten Konstruktion Einstellmöglichkeiten und Automatismen geboten, die es dem Anwender erleichtern, eine gute Wahl zu treffen.
- Davon abweichende Einstellungen sind nur mit L^AT_EX-Kenntnissen möglich!

KOMA-Script

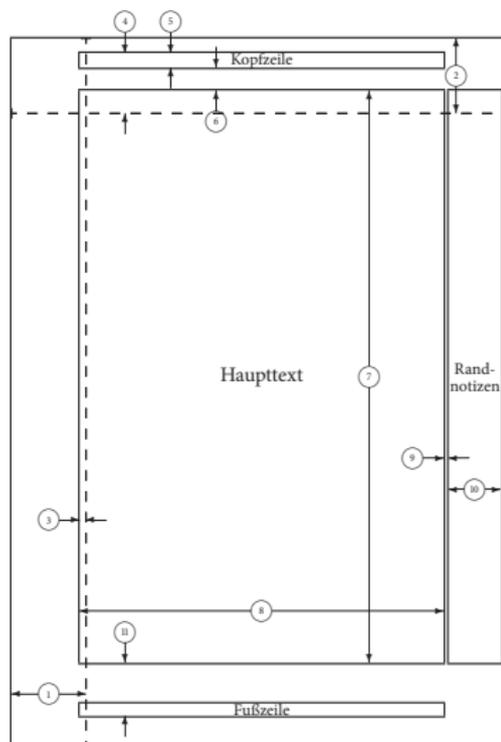
Spezielle Anordnung

- KOMA-Script geht mit dem Paket `typearea` einen eigenen Weg. Hier werden basierend auf einer in der Typografie etablierten Konstruktion Einstellmöglichkeiten und Automatismen geboten, die es dem Anwender erleichtern, eine gute Wahl zu treffen.
- Davon abweichende Einstellungen sind nur mit $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Kenntnissen möglich!
- Deshalb bietet sich in diesen Fällen die Anwendung von `geometry` an, welches hier vorteilhafter ist.

Spezielles Layout mit dem Paket geometry



1 ein Zoll + \hoffset	2 ein Zoll + \voffset
3 \evensidemargin = -9pt	4 \topmargin = -58pt
5 \headheight = 14pt	6 \headsep = 22pt
7 \textwidth = 550pt	8 \textwidth = 350pt



1 ein Zoll + \hoffset	2 ein Zoll + \voffset
3 \oddsidemargin = -6pt	4 \topmargin = -58pt
5 \headheight = 14pt	6 \headsep = 22pt
7 \textwidth = 550pt	8 \textwidth = 350pt

Spezielles Layout

Paket geometry

Das Layout erreicht man mit

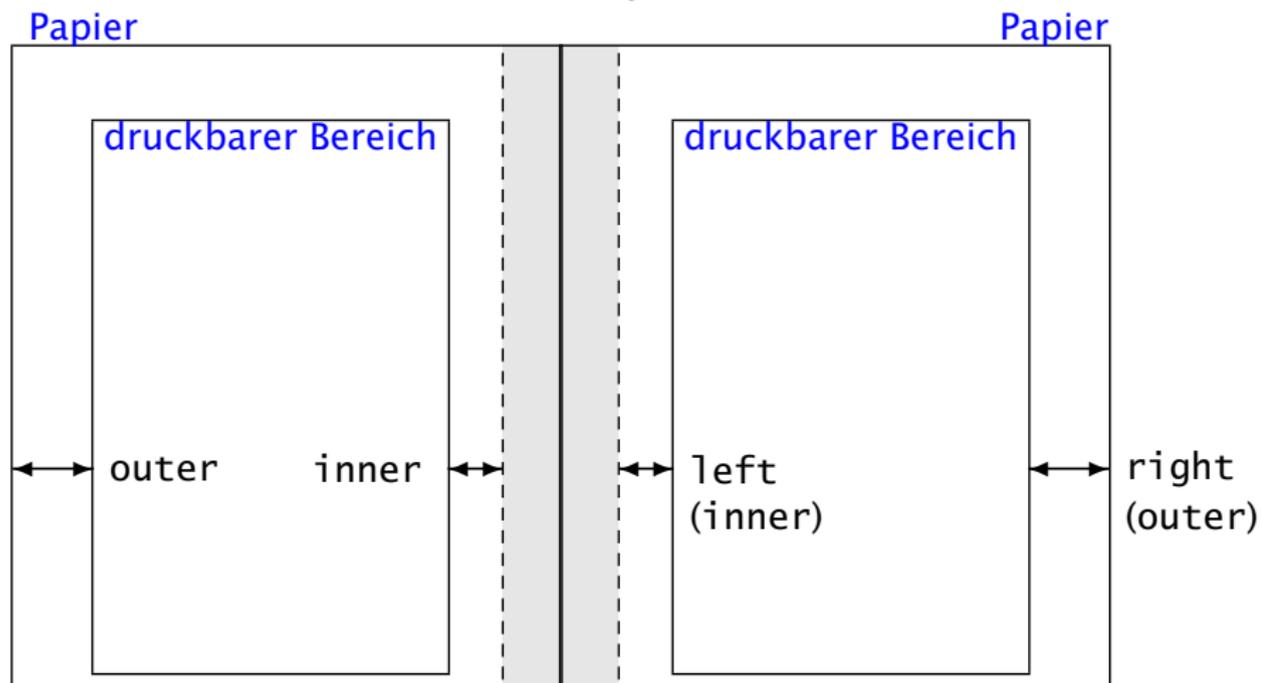
```
\geometry{paperheight=239mm,paperwidth=169mm,tmargin=5mm,  
textwidth=124mm,textheight=195mm,rmargin=22mm,  
heightrounded,includeheadfoot,headheight=5mm,  
headsep=8mm,foot=18mm,marginparsep=2mm,  
marginparwidth=18mm}
```

Ränder und Bindekorrektur

Ein- und zweiseitige Dokumente

b) Linke Seite für twoside

a) Rechte Seite für twoside oder
jede Seite für oneseite



Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`headheight` (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`headheight` (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

`headsep` Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`headheight` (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

`headsep` Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

`footskip` (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

headheight (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

headsep Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

footskip (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

nohead Setzt die Werte für `headheight` und `headsep` auf Null.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

headheight (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

headsep Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

footskip (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

nohead Setzt die Werte für `headheight` und `headsep` auf Null.

nofoot Setzt `footskip` gleich Null.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

headheight (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

headsep Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

footskip (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

nohead Setzt die Werte für `headheight` und `headsep` auf Null.

nofoot Setzt `footskip` gleich Null.

noheadfoot Setzt sowohl die Werte für den Kopf als auch den Fuß auf Null.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

headheight (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

headsep Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

footskip (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

nohead Setzt die Werte für `headheight` und `headsep` auf Null.

nofoot Setzt `footskip` gleich Null.

noheadfoot Setzt sowohl die Werte für den Kopf als auch den Fuß auf Null.

footnoteseq Abstand zwischen Text und Fußnoten.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

headheight (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

headsep Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

footskip (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

nohead Setzt die Werte für `headheight` und `headsep` auf Null.

nofoot Setzt `footskip` gleich Null.

noheadfoot Setzt sowohl die Werte für den Kopf als auch den Fuß auf Null.

footnoteseq Abstand zwischen Text und Fußnoten.

marginparwidth (Alternativ `marginpar`) Breite der Randbemerkungen.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

headheight (Alternativ `head`) Höhe der Kopfzeile.

headsep Abstand zwischen Kopfzeile und Textkörper.

footskip (Alternativ `foot`) Abstand zwischen der Grundlinie des Textkörpers und der Grundlinie der Fußzeile.

nohead Setzt die Werte für `headheight` und `headsep` auf Null.

nofoot Setzt `footskip` gleich Null.

noheadfoot Setzt sowohl die Werte für den Kopf als auch den Fuß auf Null.

footnotesep Abstand zwischen Text und Fußnoten.

marginparwidth (Alternativ `marginpar`) Breite der Randbemerkungen.

marginparsep Abstand zwischen Text und Randbemerkung.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.

`columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.

`columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.

`hoffset` Horizontaler Offset.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.

`columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.

`hoffset` Horizontaler Offset.

`voffset` Vertikaler Offset.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

- `nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.
- `columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.
- `hoffset` Horizontaler Offset.
- `voffset` Vertikaler Offset.
- `offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

- `nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.
- `columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.
- `hoffset` Horizontaler Offset.
- `voffset` Vertikaler Offset.
- `offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.
- `twocolumn` Aktiviert den `\twocolumn`-Modus (Standard `false`).

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

`nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.

`columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.

`hoffset` Horizontaler Offset.

`voffset` Vertikaler Offset.

`offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.

`twocolumn` Aktiviert den `\twocolumn`-Modus (Standard `false`).

`onecolumn` Aktiviert den `\onecolumn`-Modus (Standard `true`).

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

- `nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.
- `columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.
 - `hoffset` Horizontaler Offset.
 - `voffset` Vertikaler Offset.
 - `offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.
- `twocolumn` Aktiviert den `\twocolumn`-Modus (Standard `false`).
- `onecolumn` Aktiviert den `\onecolumn`-Modus (Standard `true`).
- `twoside` Aktiviert den zweiseitigen Modus.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

- `nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.
- `columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.
 - `hoffset` Horizontaler Offset.
 - `voffset` Vertikaler Offset.
 - `offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.
- `twocolumn` Aktiviert den `\twocolumn`-Modus (Standard `false`).
- `onecolumn` Aktiviert den `\onecolumn`-Modus (Standard `true`).
- `twoside` Aktiviert den zweiseitigen Modus.
- `textwidth` Festlegung der Breite des Textkörpers.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

- `nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.
- `columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.
 - `hoffset` Horizontaler Offset.
 - `voffset` Vertikaler Offset.
 - `offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.
- `twocolumn` Aktiviert den `\twocolumn`-Modus (Standard `false`).
- `onecolumn` Aktiviert den `\onecolumn`-Modus (Standard `true`).
 - `twoside` Aktiviert den zweiseitigen Modus.
- `textwidth` Festlegung der Breite des Textkörpers.
- `textheight` Festlegung der Höhe des Textkörpers.

Ränder und Bindekorrektur

Optionen

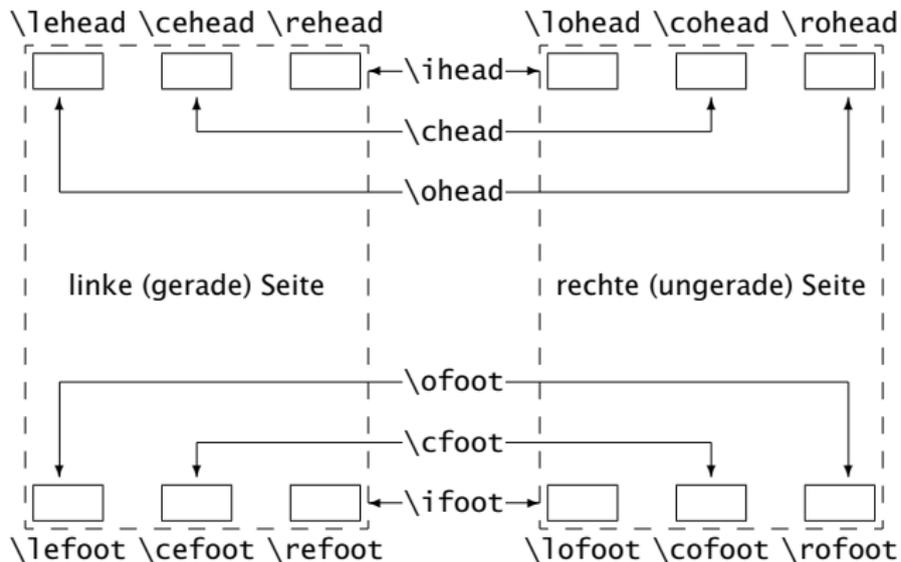
- `nomarginpar` Setzt sowohl `marginparwidth` als auch `marginparsep` auf Null.
- `columnsep` Abstand der Spalten im `\twocolumn`-Modus.
 - `hoffset` Horizontaler Offset.
 - `voffset` Vertikaler Offset.
 - `offset` Symmetrische Vorgabe von horizontalem und vertikalem Offset.
- `twocolumn` Aktiviert den `\twocolumn`-Modus (Standard `false`).
- `onecolumn` Aktiviert den `\onecolumn`-Modus (Standard `true`).
- `twoside` Aktiviert den zweiseitigen Modus.
- `textwidth` Festlegung der Breite des Textkörpers.
- `textheight` Festlegung der Höhe des Textkörpers.
- `reversemp` (Alternativ `reversemarginpar`) Vertauschen der Links/Rechtsanordnung von Randbemerkungen (Standard `false`).

Kopf und Fußzeilen

Es gibt im Prinzip nur zwei sinnvolle Möglichkeiten, um Kopf- und Fußzeilen frei zu gestalten:

Kopf und Fußzeilen

Es gibt im Prinzip nur zwei sinnvolle Möglichkeiten, um Kopf- und Fußzeilen frei zu gestalten: Entweder das Paket `fancyhdr` oder bei einer KOMA-Script-Klasse das Paket `scrLayer-scrpage`.



Spezielle Kopf- und Fußzeile

Kapitel 5

Textformatierungen

5.1 Seitenstil

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardest gefarn?“ Kjäl - mitrichtest! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardest gefarn?“ Kjäl - mitrichtest! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte

5 Textformatierungen

aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

2

5.2 baz

5.2 baz

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardest gefarn?“ Kjäl - mitrichtest! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardest gefarn?“ Kjäl - mitrichtest! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

3

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Kapitel 5

Textformatierungen

5.1 Seitenstil

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardst gefharm?“ Kjñl - mitzrichen! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annäherung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardst gefharm?“ Kjñl - mitzrichen! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein.

5 Textformatierungen

aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annäherung vermitteln.

2

5.2 baz

5.2 baz

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardst gefharm?“ Kjñl - mitzrichen! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annäherung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Groswert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Das ist ein Blindtext“ oder „Haardst gefharm?“ Kjñl - mitzrichen! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Annäherung vermitteln.

3

Bei dieser Form sollte man unbedingt den Anschnitt berücksichtigen. Je nachdem, wie der Druck erfolgt.

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Der Code für `scrlayer-scrpage`

```

\usepackage[ilines]{scrlayer-scrpage} \clearscrheadfoot{}
\setheadwidth[\marginparsep]{textwithmarginpar}
\lehead[\clearscrheadfoot]{\mbox{\headingfont\smash{%
  \setlength\fbboxsep{0pt}\raisebox{-2pt}{\colorbox{black!80}{\makebox[2
    \ifnum\value{chapter}>0
      \textcolor{white}{\fontsize{18}{19}\selectfont\thechapter}\~\fi%
    \rule[-2.85pt]{2mm}{12mm}}}}}\quad\small\leftmark}}
\rohead[\clearscrheadfoot]{\small\headingfont\rightmark\quad\makebox[22
\leftfoot[\clearscrheadfoot]{\small\headingfont\llap{\thepage~\rule[-13mm
  \hspace{1mm}}}\rightfoot[\clearscrheadfoot]{\small\headingfont~
  \hfill\rlap{\hspace{1mm}\rule[-13mm]{.6pt}{18mm}\thepage}}
\setheadsepline[\fullwidth]{0.8pt} \renewcommand\chaptermark[1]{\markb
\renewcommand\sectionmark[1]{%
  \markright{\ifnum\c@secnumdepth>\@ne \thesection\quad #1\fi}}

```

Kopf- und Fußzeile

Beispiel für fancyhdr

LeftHeader	CenteredHeader	RightHeader
page body		
LeftFooter	CenteredFooter	RightFooter

E	Even page
O	Odd page
L	Left field
C	Center field
R	Right field
H	Header
F	Footer

Kopf- und Fußzeile

Beispiel für fancyhdr

```

\clearpage \fancyhead{}% clear all header fields
\clearpage \fancyhead[RO,LE]{Ungerade Seite Rechts und gerade Seite Links}
\clearpage \fancyfoot{}% clear all footer fields
\clearpage \fancyfoot[LE,RO]{\thepage}% Links-Gerade und Rechts-Ungerade
\clearpage \fancyfoot[LO,CE]{From: K. Grant}% Links-Ungerade und Zentriert-Gerade
\clearpage \fancyfoot[CO,RE]{To: Dean A. Smith}% Zentriert-Ungerade und Zentriert-Gerade
\clearpage \renewcommand\headrulewidth{0.4pt}
\clearpage \renewcommand\footrulewidth{0.4pt}

```

Kopf- und Fußzeile

Der Code für fancyhdr

```

\usepackage{fancyhdr} \pagestyle{fancy}
\fancypagestyle{plain}{\fancyhf{}}\def\headrulewidth{0pt}}
\fancyhf{}
\fancyheadoffset[RO,LE]{30mm}
\fancyhead[LE]{\mbox{\headingfont\smash{%
  \setlength\fbboxsep{0pt}\colorbox{black!80}{\makebox[22mm]{\hfi
  \ifnum\value{chapter}>0 \textcolor{white}{\fontsize{18}{19}\se
  \rule[-2.85pt]{2mm}{12mm}}}}\quad\small\leftmark}}
\fancyhead[RO]{\small\headingfont\rightmark\quad\makebox[22mm]}
\fancyfoot[LE]{\small\headingfont\llap{\thepage\ \rule[-13mm]{.6
\fancyfoot[RO]{\small\headingfont~\hfil}
  \rlap{\hspace{1mm}\rule[-13mm]{.6pt}{18mm}\ \thepage}}
\renewcommand\chaptermark[1]{\markboth{#1}}
\renewcommand\sectionmark[1]{\markright{\ifnum\c@secnumdepth>\@n

```

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Die Ausgabe mit fancyhdr

Kapitel 5

Textformatierungen

5.1 Seitenrüs

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Granzwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Haardest geföhrn“? Kjñh – mitmachst! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie liest. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdprache Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Granzwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Haardest geföhrn“? Kjñh – mitmachst! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie liest. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte

5 Textformatierungen

aber lesbar sein. Fremdprache Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

2

5.2 Das Paket scrlayer-scrpage

5.2 Das Paket scrlayer-scrpage

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Granzwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Haardest geföhrn“? Kjñh – mitmachst! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie liest. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdprache Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textangaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Granzwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Haardest geföhrn“? Kjñh – mitmachst! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Ansetzung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie liest. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdprache Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Ansetzung vermitteln.

1

Spezielle Kopf- und Fußzeile

Die Ausgabe mit fancyhdr



Bei dieser Form sollte man unbedingt den Anschnitt berücksichtigen. Je nachdem, wie der Druck erfolgt.

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für TEX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für TEX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

T_EX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für TEX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

T_EX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

L_AT_EX latex, pdf_latex, xel_atex, lua_latex, p_latex, ...

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für TEX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

T_EX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

L_AT_EX latex, pdf_latex, xelatex, lua_latex, p_latex, ...

Index makeindex oder xindy

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für TEX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

T_EX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

L_AT_EX latex, pdflatex, xelatex, lua_latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für TEX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

T_EX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

L_AT_EX latex, pdflatex, xelatex, lua_latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Fonts mf

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für T_EX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

T_EX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

L_AT_EX latex, pdflatex, xelatex, lua_latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Fonts mf

Grafiken mpost

Programme, Programme, ...

Mit einer (Voll-)Installation von T_EX, sei es T_EXLive oder MiK_TE_X, steht eine große Anzahl an Programmen für TEX selbst, als auch für die Peripherie zur Verfügung:

T_EX tex – das Original, etex – die bessere Variante, pdftex, xetex, luatex, ptex, ...

L_AT_EX latex, pdflatex, xelatex, lua_latex, platex, ...

Index makeindex oder xindy

Bibliografie bibtex – das Original, biber – die bessere Variante

Fonts mf

Grafiken mpost

Konverter dvips, ps2pdf, dvi_pdfm, ...

Kodierungen

Solange man immer noch pdf_latex als Programm bevorzugt, wird man das Problem der Schriftkodierung nicht loswerden. Lediglich bei englischsprachigen Dokumenten ohne nationale Sonderzeichen im Text, dem Index oder der Bibliografie, wird alles problemlos sein.

Kodierungen

Solange man immer noch pdf \LaTeX als Programm bevorzugt, wird man das Problem der Schriftkodierung nicht loswerden. Lediglich bei englischsprachigen Dokumenten ohne nationale Sonderzeichen im Text, dem Index oder der Bibliografie, wird alles problemlos sein. Für alle anderen Fälle sollte man mit x \LaTeX oder lua \LaTeX arbeiten.

Schriften

Paket fontspec

```
\setmainfont{NexusSerif}%  
[ Numbers          = { Lining, Monospaced },  
  UprightFont      = *-Regular,  
  ItalicFont       = *-Italic,  
  BoldFont         = *-Bold,  
  BoldItalicFont   = *-BoldItalic,  
  UprightFeatures  = { SmallCapsFont = *-RegularSC },  
  BoldFeatures     = { SmallCapsFont = *-BoldSC },  
  ItalicFeatures   = { SmallCapsFont = *-ItalicSC },  
  BoldItalicFeatures = { SmallCapsFont = *-BoldItalicSC }  
]
```

Schriften

Paket fontspec

```
\setsansfont{NexusSans}%  
[ Numbers          = { Lining, Monospaced },  
  UprightFont      = *-Regular,  
  ItalicFont       = *-Italic,  
  BoldFont         = *-Bold,  
  BoldItalicFont   = *-BoldItalic,  
  UprightFeatures  = { SmallCapsFont = *-RegularSC },  
  BoldFeatures     = { SmallCapsFont = *-BoldSC },  
  ItalicFeatures   = { SmallCapsFont = *-ItalicSC },  
  BoldItalicFeatures = { SmallCapsFont = *-BoldItalicSC }  
]
```

Mikrotypografie

`\usepackage{microtype}` sollte standardmäßig geladen werden:

Mikrotypografie

`\usepackage{microtype}` sollte standardmäßig geladen werden:

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wasserstoff zum Beginn der Verbindung hinzufügen. Das Wort „Wasserstoff“ wird an den Anfang der Bezeichnung der Verbindung gesetzt. Dadurch wird die negative Ladung um eins reduziert. Aus „Carbonat“ CO_3^{2-} wird beispielsweise „Wasserstoffcarbonat“ HCO_3^- .

Mikrotypografie

`\usepackage{microtype}` sollte standardmäßig geladen werden:

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Wasserstoff zum Beginn der Verbindung hinzufügen. Das Wort „Wasserstoff“ wird an den Anfang der Bezeichnung der Verbindung gesetzt. Dadurch wird die negative Ladung um eins reduziert. Aus „Carbonat“ CO_3^{2-} wird beispielsweise „Wasserstoffcarbonat“ HCO_3^- .

Mikrotypografie

Ein besseres Beispiel

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

Mikrotypografie

Ein besseres Beispiel

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

Mikrotypografie

Ein besseres Beispiel

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

Mikrotypografie

Ohne und mit übereinander ...

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar sei die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gedämpft gewesen, hieß es am Montag aus Teilnehmerkreisen. Es habe eine ruhige Diskussion und kein »Scherbengericht« für Merkel gegeben. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) habe auch angesichts der Forderungen aus der CSU nach einer Kurskorrektur den Zusammenhalt der Union angemahnt. Merkel nahm an der Sitzung nicht teil, sie war auf der Rückreise vom G20-Gipfel in China.

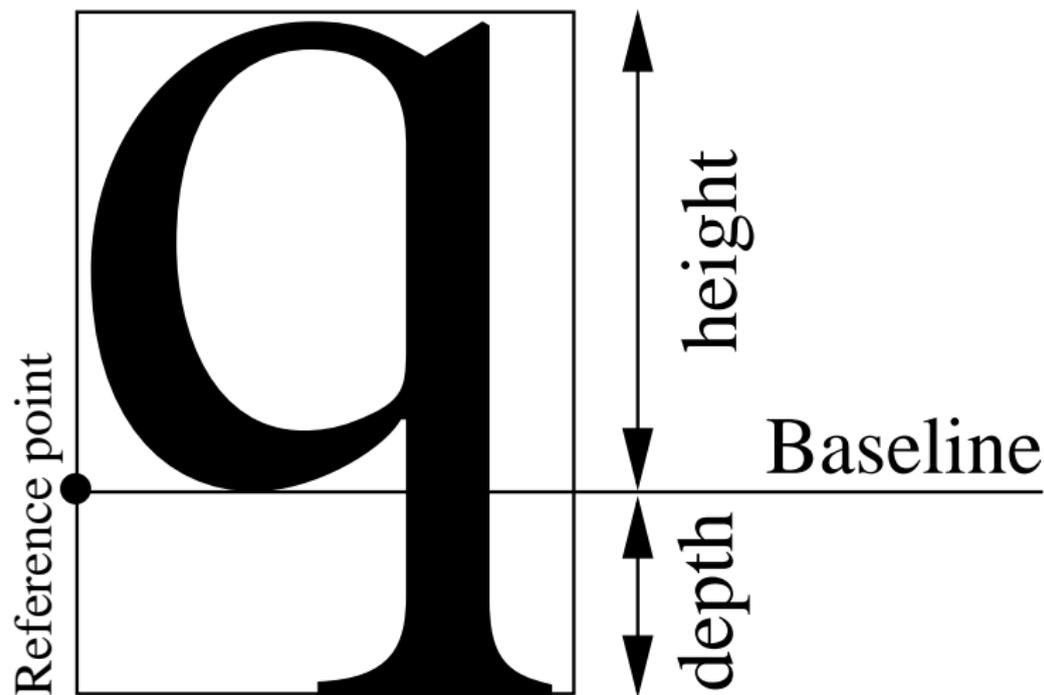
Mikrotypografie

Ohne und mit übereinander ...

Das schlechte Abschneiden der CDU bei der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern löst Streit in der Union aus. CSU-Chef Horst Seehofer kritisierte die Politik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag heftig. »Die Lage für die Union ist höchst bedrohlich«, sagte Seehofer der »Süddeutschen Zeitung«. Die Menschen wollten »diese Berliner Politik nicht«. In der Unionsfraktion hat es ungeachtet des Erfolgs der rechtspopulistischen AfD bei der Wahl in Mecklenburg-Vorpommern keine offene Kritik an der Flüchtlingspolitik von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gegeben. Zwar ist die Stimmung der Abgeordneten von CDU und CSU gegenüber Merkel im Montag-Morning in Berlin nicht so ruhig, wie es die Diskussion in der Bundestag-Fraktion zeigt. Die CDU-Fraktion hat sich aber nicht über die Herausforderungen des CSU-Ministerpräsidenten Konrad Adenauer geäußert. Merkel ist am Montag in der Sitzung teilgenommen, sie auf dem Rückflug zum G20-Gipfel in China.

Mikrotypografie

Die Zeichenbox



Probleme bei geneigten Schriften

Boxen sind **immer** horizontal zu setzen und orthogonal!

Probleme bei geneigten Schriften

Boxen sind **immer** horizontal zu setzen und orthogonal!



Der Griffel

Probleme bei geneigten Schriften

Boxen sind **immer** horizontal zu setzen und orthogonal!

Der Griffel

Der Griffel

Probleme bei geneigten Schriften

Boxen sind **immer** horizontal zu setzen und orthogonal!

Der Griffel

Der Griffel

Der Griffel

Probleme bei geneigten Schriften

Boxen sind **immer** horizontal zu setzen und orthogonal!

Der Griffel

Der Griffel

Der Griffel

Der Griffel

Der Buchumschlag (Titel)

- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.

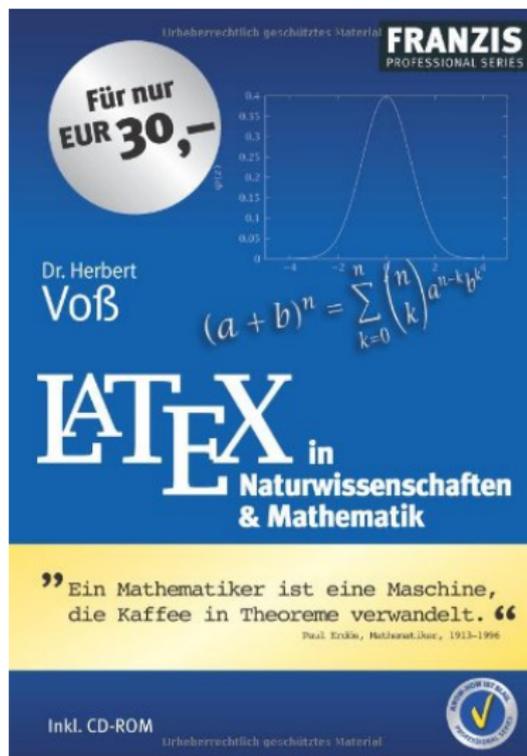
Der Buchumschlag (Titel)

- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.
- Meistens bestimmt der Verlag, wie der Titel in Wort und Bild auszusehen hat.

Der Buchumschlag (Titel)

- Selten darf man den Buchumschlag selber erstellen.
- Meistens bestimmt der Verlag, wie der Titel in Wort und Bild auszusehen hat.
- Dabei kommt dann so etwas heraus:

Der Buchumschlag (Titel)



Der Buchumschlag (Titel)

- Hat man das Glück auch den Buchumschlag frei gestalten zu können, so gibt es mehrere Möglichkeiten:

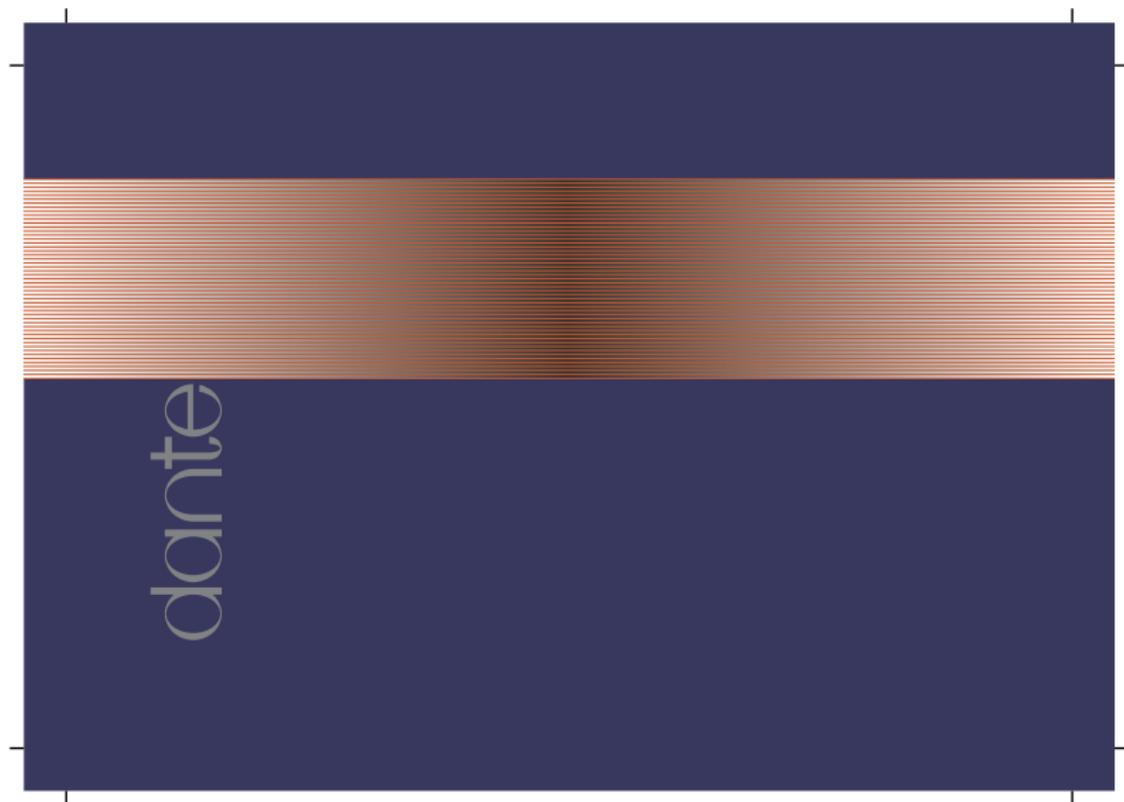
Der Buchumschlag (Titel)

- Hat man das Glück auch den Buchumschlag frei gestalten zu können, so gibt es mehrere Möglichkeiten:
 - ▶ Benutzung eines entsprechenden Programms wie beispielsweise Gimp.

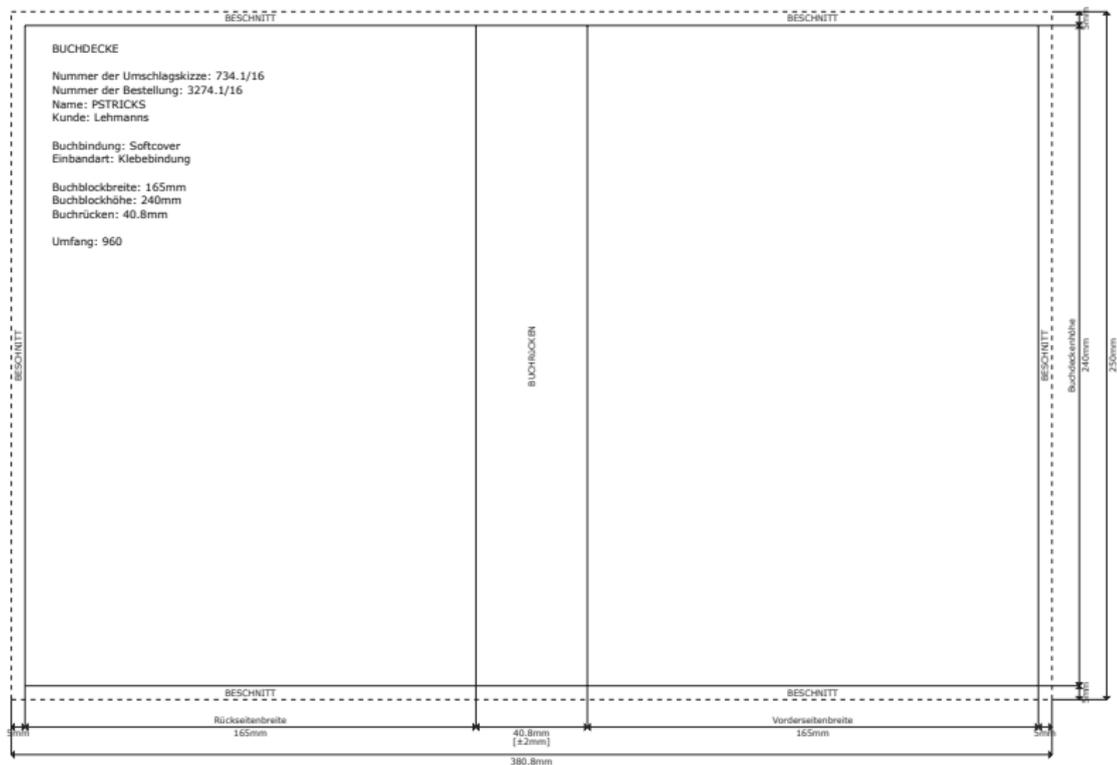
Der Buchumschlag (Titel)

- Hat man das Glück auch den Buchumschlag frei gestalten zu können, so gibt es mehrere Möglichkeiten:
 - ▶ Benutzung eines entsprechenden Programms wie beispielsweise Gimp.
 - ▶ Anwendung einer Farbvorlage, aus die der Text in Overlayform gesetzt wird.

Die Vorgabe



Die DANTE-Serie



Die DANTE-Serie

Mit einfachen `\put`-Befehlen lassen sich die Textelemente beliebig positionieren:

```

\psset{unit=1mm}%
\begin{pspicture}(-10,-10)(380.6,250)
\rput[lb](-5,-5){\includegraphics[trim=15mm 5.1mm 5.1mm 5.1mm,clip,
width=380.6mm,height=250mm]{RefTite12}}
\psline(0,-10)(0,-5)\psline(-10,0)(-5,0)
\psline(0,250)(0,245)\psline(-10,240)(-5,240)
\psline(370.6,-10)(370.6,-5)\psline(375.6,0)(380.6,0)
\psline(370.6,245)(370.6,250)\psline(375.6,240)(380.6,240)
\psline(165,-10)(165,-5)\psline(205.6,-10)(205.6,-5)
\psline(165,245)(165,250)\psline(205.6,245)(205.6,250)
%
\rput(90,20){\psframe[fillcolor=white,fillstyle=solid](-1.75cm,-1.3cm)(
\rput(90,20){\includegraphics[scale=0.8]{ISBN}}
\rput[rt](360mm,225mm){\scalebox{2}{\color{white}\huge Herbert Voß}}
\rput[lb](220mm,170mm){\scalebox{2.5}{\color{white}\huge Einführung in}}
\rput[rb](360mm,135mm){\scalebox{3.5}{\color{white}\huge LaTeX}}

```

Die DANTE-Serie

Herbert Voß
 1949 hat Hannover geboren 1966 scilicet / Reife in Hannover 1949
 Geleitungsleitung zum Staatsexamen elektrischer 1973 Ing. grad. in Berlin (TU-Berlin) 1975 Dipl.-Ing. (TU-Berlin) 1978 Dr.-Ing. (TU-Berlin) 1982 Studienassessor 1986 Studiendirektor 2002 Lehrstuhlprof. (FU-Berlin)

Herbert Voß
 Einführung in $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$

2. Auflage

pdf $\text{L}^{\text{A}}\text{E}^{\text{X}}$
 $\text{X}_{\text{3}}\text{L}^{\text{A}}\text{E}^{\text{X}}$
 Lua $\text{L}^{\text{A}}\text{E}^{\text{X}}$

Herbert Voß

lehmanns
 medien

dante

Wird eine neue Programmiersprache entwickelt, welche Pakete?

den Vergleich mit professionell gestalteten Dokumenten nicht
 möglich ist. Man kann sich vorstellen, dass man sich die ganze Arbeit
 machen in der Hand & haben ist die Antwort lang von $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ mit einer
 1986. Die Anzahl der Hände, die Entwickler hat, der sein in Benutzung
 von $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ eingeführt, wird mit diesem Buch steigt. Man
 für die eine neue Anleitung zur Auswahl Installieren und Verwenden
 ding gut (sogar in Editoren wie dem $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ System Windows, in
 Linux und Mac OS X, wie Installieren können für $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ in der
 $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Handbuch, wenn in dem Programm pdf $\text{L}^{\text{A}}\text{E}^{\text{X}}$, $\text{X}_{\text{3}}\text{L}^{\text{A}}\text{E}^{\text{X}}$ und
 $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ und $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$. Dieses Buch, welches ich sowohl an Naturwissenschaften
 rechnet als auch an den meisten anderen Wissenschaften, so gut wie
 bei Beispielen, wie man seine Dokumente anspruchsvoll gestalten
 kann.




Die DANTE-Serie

Herbert Voß

1949 bei Hannover geboren 1966 mittlere Reife in Hannover 1969
Gesellenprüfung zum Starkstromelektriker 1973 Ing. grad. in Ber-
lin (FH-Berlin) 1975 Dipl.-Ing. (TU-Berlin) 1978 Dr.-Ing. (TU-
Berlin) 1982 Studienassessor 1986 Studiendirektor 2002 Lehrbe-
auftraggeber (TU-Berlin)

dante

Herbert Voß

Einführung in L^AT_EX

Einführung in L^AT_EX

dante

Welcher Editor, welches Programm, welche Dokumenten-
klasse, welche Pakete?

Mit L^AT_EX lassen sich Dokumente in höchster Qualität erstellen, die
dem Vergleich mit professionell hergestellten Dokumenten nicht
scheuen müssen. Von einfachen Briefen bis hin zu dem, was Sie
gerade in der Hand halten, ist die Anwendung von L^AT_EX eine große
Hilfe. Die angebliche Hürde, die Einsteiger bei der ersten Benut-
zung von L^AT_EX empfinden, wird mit diesem Buch beseitigt. Man
findet ebenso eine Anleitung zur Auswahl, Installation und Verwen-
dung gut geeigneter Editoren unter dem Betriebssystem Windows,
Linux und Mac OS X, wie Installationshinweise für TeXLive oder
MiKTeX. Behandelt werden die Programme pdfL^AT_EX, XeL^AT_EX, Lu-
aL^AT_EX und dvips. Dieses Buch, welches sich sowohl an Naturwis-
senschaftler als auch Geisteswissenschaftler wendet, zeigt an vie-
len Beispielen, wie man seine Dokumente ansprechend gestalten
kann.

2. Auflage



pdfL^AT_EX

XeL^AT_EX

LuaL^AT_EX

Herbert Voß



lehmanns
media

dante